

## Bordeaux Primeurs 2016

### Rive Gauche & Pessac-Léognan

Der Anfang des Monats April bewegt stets den Weinmikrokosmos. Aus der ganzen Welt reisen Journalisten in Scharen nach Bordeaux, um sich davon überzeugen zu lassen, dass der neue Jahrgang der grösste des zum Glück immer noch jungen Jahrhunderts ist. Die verschiedensten Verbände, verschiedene grosse Négociants und manchmal auch einzelne Châteaux geben sich die grösste Mühe, damit sie viel Beifall bekommen.

So organisierte der Cercle des Grands Vins de Bordeaux eine umfangreiche Verkostung der Erzeugnisse seiner Mitglieder. Unser Freund und Redaktor Adrian van Velsen besuchte den Anlass und wir haben ihn gebeten, seinen Bericht aus seinem eigenen Blog [yvwine](#) verwenden zu dürfen. Wenn sich der Autor insbesondere für weniger bekannte Weine interessiert hat, ergibt sich unsere Motivation und unser Motto von selber. In grossen Jahrgängen sollen kleinere Weine gekauft werden. Denn das Duo 2015-2016 darf unter vielen Umständen an 1995-1996 erinnern.



### Der Jahrgang 2016

Es hat sich herumgesprochen, das Weinjahr 2016 ist im Bordeaux sehr gut ausgefallen. Und ja, es wäre durchaus reizvoll gewesen, den unterschiedlichen Einladungen nachzukommen, die "grossen Weine" der Region zu verkosten. Ich bin sicher, die renommierten Güter haben teils hervorragende Weine gekeltert und ich werde viele davon im Rahmen der Primeur Probe von [Gazzar](#) oder nach der Arrivage probieren können.

Da ich in diesem Jahr aber nicht zwei Wochen in der Region Bordeaux verbringen kann, habe ich mich entschieden, in zwei kompakten Tagen, die sogenannten "kleinen Weine" des [Grand Cercle des Vins de Bordeaux](#) zu probieren. Es ist eine alte Regel: man soll in kleinen Jahren grosse Weine, in grossen Jahren dagegen auch kleine Weine kaufen. So machte ich mich also auf die Suche nach sehr guten Weinen, die künftig potentiell günstig zu kaufen sein werden.

Eines vorweg, es gibt im 2016 sehr viele "kleine Weine" zu entdecken, welche dereinst grossen Trinkspass bieten werden. Ähnlich wie 2009 waren die Muster verhältnismässig einfach zu verkosten, im Gegensatz zu 2009 aber verfügen die Weine oft über einen moderaten Alkoholgehalt und eine sehr knackige Säure. Letzteres ergibt in Kombination mit solider Frucht und qualitativ hochwertigen Tanninen eine solide Basis für eine potentiell lange Lagerung.

Ich verkostete die Weine auf [Château Montlabert](#) in St-Emilion. Da es sich um Fassmuster handelt sind die Notizen, was das Aromaspektrum angeht, zurückhaltend gehalten. Sämtliche Weine verfügen über eine dichte, bordeauxrote Farbe mit violetten Reflexen, ich verzichte daher in diesem Beitrag darauf, die Farbe jedes Mal wieder zu erwähnen. Die Weine sind nach der Reihenfolge der Appellation, dann alphabetisch geordnet.



Das [Château Montlabert](#)

## Die Rotweine der Rive Gauche

### Médoc & Haut-Médoc

#### Ch. d'Agassac 2016

Herrliches Bouquet, Schwarze Johannisbeeren, Kirschen, rauchige Noten, der Wein zeigt noch nicht alles, was in ihm steckt, gute bis sehr gute Komplexität. Straffer Auftakt, knackige Frucht, viele schwarze Johannisbeeren, dazu Brombeeren, Anflüge von Tee, seidenweiche Tannine, gut integrierte Säure, knackig, frisch und gut strukturiert. Zieht sich im Abgang sehr lang hin, endet stimmig, wie er begonnen hat. Sehr gelungen, ausgewogen, kraftvoll und doch elegant. 2022-2034, **17.5/20** (91/100).

#### Ch. d'Arcins 2016

Deutlich vom Holz geprägt, viel Barrique, dahinter viele Brombeeren, schwierige Phase. Am Gaumen seidenweich beginnend, dann straffer werdend, auch hier deutlich Brombeeren, sehr reife und doch knackige Frucht, das Holz ist hier besser eingebunden, strukturiert mit feinen Gerbstoffen und einer guten Säure. Im Abgang von mittlerer Länge, hier zeigen sich die Barrique-Röstnoten wieder deutlich. Nachverkosten, hat Potential nach oben. 2022-2030, 17+/20 (88+/100).

**Ch. La Cardonne 2016** Tiefes, kräftiges Bouquet, Leder, dunkle Kirschen, Brombeeren, Pflaumen, verspielt und, mit sehr guter Komplexität. Seidenweicher Auftakt, dann breitet sich der Wein aus, opulente Frucht, deutlich noch die Barrique spürbar, Brombeeren, Kirschen, Vanille, dezent Cassis, kompakt, sehr vollmundig, mittlere Struktur, feine Gerbstoffe. Mittellanger Abgang, sehr stimmig. Ein Kraftprotz mit Charme. Dürfte früh Spass machen. 2022-2032, **17/20** (88/100).

#### Ch. Cartillon 2016

Verhaltene Nase, mit Luft zeigen sich Himbeeren, Kirschen, sehr dezent Holz, gute Komplexität. Der Gaumen beginnt weich, rote und dunkle Früchte, eher leichter Körper, saftige Säure, mässig Gerbstoff, aromatisch mässig aussagekräftig. Endet eher kurz aber stimmig. Ein solider Basis-Bordeaux der. 2020-2027, **15.5/20** (82/100).



### Ch. Greysac 2016

Sehr offenes Bouquet, deutliche Röstnoten, Pflaumen, Speck, auch oxidative Anflüge, gute Komplexität. Weicher Gaumenauftritt, hier ist einiges an Schmelz mit im Spiel, reife Gerbstoffe, gut integrierte Säure, Cassis, Brombeeren, Nüsse. Endet angenehm lang auf eine Cabernet-Würze. Ein kräftiger Bursche, der früh Spass machen dürfte und doch reifen kann. 2021-2030, **16.5/20** (86/100).

### Ch. les Grands Chênes 2016

Kräftiges, würziges Bouquet, Noch deutlich vom Holz geprägt, dahinter schwarze Kirschen, Gräser, Heu, sehr gute Komplexität. Straffer, gradliniger Auftakt, sehr knackige Frucht, rote und dunkle Beeren, sehr schöne Würze, straffes Korsett, feinste Gerbstoffe, sehr tolle Säure. Im Abgang angenehm lang und sehr ausgewogen. Ein Wein, der hervorragende Anlagen zeigt. 2022-2032, **17/20** (89/100).

### Ch. Grivière 2016

Noch vom Ausbau geprägte Nase, intensiv duftend, Brombeeren, Haselnuss, gute Komplexität. straffer, saftiger Auftakt, merklich Gerbstoff, auch eine dezente Bitternote, dahinter saftige Frucht, gute Säure, moderater Alkohol, im Abgang eher kurz, endet etwas spröde. Ein guter Basis-Bordeaux mit Charakter. 2022-2032, **16/20** (84/100).

### Ch. Haut Condissas 2016

Tiefe, rauchige und würzige Nase, Ein Konzentrat aus Pflaumen, schwarzen Johannisbeeren, Schwarztee, Kräuter, Lakritze, sehr gute Komplexität. Samtiger Auftakt, ein Mund voll Wein, viel Schmelz, viel Körper, feinste Gerbstoffe, dabei aber nicht breit wirkend, die Säure stützt, Aromen von dunkle Beeren werden durch rote Beeren und etwas Schokolade ergänzt. Langer, aromatischer Abgang, endet auf eine leicht nussige Note. Ein eher moderner Wein, der früh zugänglich sein dürfte und auch Bordeaux-Einsteigern gefallen könnte. Stilistisch nicht auf meiner Linie, aber qualitativ sehr gut. 2022-2030, **17.25/20** (90/100).

### Ch. Larrivaux 2016

Offene, sehr fruchtbetonte Nase, Brombeeren, Heidelbeeren, dazu auch florale Noten, gute bis sehr gute Komplexität. Weicher Gaumenauftritt, dann rasch straffer werdend, saftige, rote und dunkle Beerenfrucht, mittlerer Körper, knackige Säure, die Gerbstoff sind mässig ausgeprägt, reif und fein gewoben. Der Abgang ist erstaunlich lang mit sehr schönen roten und dunklen Beerenaromen. Ein gelungener Bordeaux, äusserst trinkanimierend und mit mittlerem Reifepotential. 2021-2028, **17/20** (88/100).

### Ch. Lestage Simon 2016

Sehr holzbetonte Nase, viel Karamell, dahinter dunkle Kirschen, Brombeeren und schwarze Johannisbeeren, gute bis sehr gute Komplexität. Schmeichelhafter Gaumen, die Gerbstoffe streicheln regelrecht die Zunge, geschliffen, modern, zugänglich und mit sehr schöner Frucht, alles an seinem Platz, mittlerer Körper, solide Struktur, aromatisch aber etwas eindimensional. Im Abgang kurz, aber stimmig. Ein moderner, sehr gut vinifizierter Bordeaux, dem es etwas an Seele fehlt. Dürfte rasch Spass machen, kann reifen. 2021-2030, **17/20** (88/100).



Konzentriert bei der Arbeit: Weinjournalisten aus aller Welt



### **Ch. Liversan 2016**

Noch stark vom Ausbau geprägt, wilde Blüten, Rosen, Veilchen, rote Früchte, dazu auch Röstnoten, wirkt noch sehr wild. Am Gaumen straff und knackig, rote Früchte, Kirschen, dunkle Johannisbeeren, Weichselkirschen, sehr saftige Säure, solide Struktur, die Gerbstoffe markant, teils etwas unreif wirkend. Im Abgang von mittlerer Länge, endet leicht bitter. Ein Wein, der sich noch finden muss, kein idealer Zeitpunkt. 2022-2032, **16.25/20** (85/100).

### **Ch. Malescasse 2016**

Tiefe, verspielte und fast burgundisch anmutende Nase, Kirschen, florale Aromen, Rosen, dann auch Leder, Tee und sogar rosa Grapefruit, sehr spannend und komplex. Der Gaumen beginnt weich, dann packt der Wein zu, knackige Frucht, dunkle Kirschen, Johannisbeeren, Brombeeren, Heidelbeeren, ein ganzer Korb von reifen Früchten, gestützt von einem feinen Gerbstoff-Säure-Gerüst, perfekt dosierter Alkohol, strukturiert, dicht, aber dabei sehr elegant. Der Abgang ist dunkelfruchtig und leicht rauchig. Sehr gelungen, kompakt, dicht und doch tänzerisch leicht, Bravo! 2021-2034, **17.5/20** (91/100).

### **Ch. Patache D'Aux 2016**

Tiefe, würzige, kräftige Nase, Dunkle Kirschen, Eukalyptus, Kräuter, Tee, sehr gute Komplexität. Weicher Auftakt, dann breitet sich der Wein aus, reife, pralle rote und dunkle Beeren, sehr gut strukturiert, markante Gerbstoffe, herrliche Säure, dicht, aber nicht breit. Im Abgang von sehr guter Länge. Hier schlummert ein sehr gelungener Wein mit Charakter und Reifepotential. 2022-2034, **17.25/20** (90/100).

### **Ch. Peyredon La Gravette 2016**

Zurückhaltendes auch etwas krautiges Bouquet, rote und dunkle Kirschen, markant Holz, gute Komplexität. Weicher Auftakt, wieder rote und dunkle Beeren, markante, etwas gar trocknende Gerbstoffe, gute Säure, der Alkohol ist gut integriert, eher leichter Körper. Endet wie er begonnen hat, etwas gar zurückhaltend und leicht austrocknend. Ein einfacher Bordeaux, der gern ein Stück Fleisch sieht. 2021-2028, **15.75/20** (83/100).

### **Ch. Ramafort 2016**

Herrliche Cabernet-Nase, ein Archetyp eines Médoc, dunkle Johannisbeeren, Kirschen, ein Hauch krautige Noten, verspielt und mit Spannung, sehr gute Komplexität. Straffer Gaumenauftritt, sehr schöne Frucht, präzise, klar, dunkelfruchtig, Brombeeren, Kirschen, schwarze Johannisbeeren, dicht und saftig, gestützt durch eine sehr gute Struktur, feinste Gerbstoffe und eine perfekt dosierte Säure, keinerlei Alkoholüberhang. Im Abgang von sehr guter Länge, endet feinwürzig auf dunkle Kirschen. Ein Hit. Sehr gelungener Médoc, wird früh Spass machen, kann reifen. 2022-2034, **17.75/20** (92/100).

### **Ch. Rollan de By 2016**

Offenes Bouquet, wirkt etwas gekocht, sehr reife Frucht, Dörripflaumen, Weihnachtsgewürze, Mandeln, sehr gute Komplexität. Am Gaumen weich im Auftakt, vollmundig, kraftvoll, die Frucht wirkt aber frischer als die Nase verspricht, neben dunklen auch rote Beeren, wieder Weihnachtsgewürze, Lebkuchen, sehr gute Struktur, Massen an feinen Gerbstoffen, alles sehr dicht, alles an seinem Platz. Im Abgang von sehr guter Länge, endet erneut auf Lebkuchendaromen. Modern und einwandfrei gekeltert, etwas wenig Eleganz, aber definitiv ein sehr guter Wein. 2022-2034, **17.25/20** (90/100).

### **Ch. Tour Séran 2016**

Offenes, leicht oxidatives Bouquet, feinwürzig, Pflaumen, Dörripflaumen, schwarze Oliven, gute Komplexität. Sehr feiner Gaumenauftritt, saftige, reife Frucht, dunkle Beeren dominieren, dahinter auch rote Früchte, solide Struktur, feine Gerbstoffe, knackige Säure, wirkt deutlich frischer als die Nase vermuten lässt. Angenehm langer Abgang, endet auf dunklen Kirschen. Gelungen. 2022-2030, **16.5/20** (86/100).

### Winemakers collection 2016

Deutlich vom Holz geprägte Nase, Röstnoten, Vanille, dahinter dunkle Beeren und viel Cassis, gute Komplexität. Am Gaumen seidenweich, süsse, kräftige Frucht, deutlich vom Holz geprägt auch hier, reife Kirschen, Pflaumen, Brombeeren, Schokolade und etwas Gewürzbrot, angenehm komplex, strukturiert und fein verwoben. Im Abgang von mittlerer Länge endet auf einer leichten Bitternote. Ein sehr moderner Wein, wenn sich das Holz noch besser einbindet mit Luft nach Oben. 2021-2030, **16.5+/20** (86+/100).



### Ch. de Villegeorge 2016

Intensive Cabernet-Nase, sehr Bordeaux, schwarze Johannisbeeren, Kirschen, ein Hauch Pfeffer, würzige Noten, sehr schöne Komplexität. Saftiger und fruchtbetonter Gaumen, sehr gradlinig, klar, präzise Frucht, schwarze Johannisbeeren, Brombeeren, angenehme Würze, präzise, dicht, aber nicht schwer, feine, mässig ausgeprägte Gerbstoffe, gut integriertes Holz, Im Abgang von guter Länge. Sehr sauber vinifiziert. Wird rasch Spass machen. 2021-2028, **16.75/20** (87/100).

## Listrac & Moulis

### Ch. Cap Léon Veyrin 2016

Angenehm würzige Nase, schwarze Johannisbeeren, Kirschen, Eukalyptus, gute Komplexität. Am Gaumen weicher Auftakt, sehr dichte Frucht, rasch straff werdend, deutlich Gerbstoff, etwas trocknend und gar dominant, einiges an Struktur, ein Tick zu ruppig hier am Gaumen, mittlerer Körper, dunkle Beeren, Würze. Endet wie er begonnen hat auf einer feinen Würze. Dieser Wein muss sich noch finden, ich habe allerdings meine Fragezeichen bezüglich der Balance. Unbedingt reifen lassen. 2024-2032, **16.5/20** (86/100).

## Margaux

### Ch. d'Arsac 2016

Tiefe, rauchige, intensive Nase, dunkle Kirschen, Tee, florale Noten, die an Veilchen erinnern, sehr schöne Komplexität. Sehr straffer Auftakt, dicht und präzise, dunkle und rote Beeren, markante Tannine, sehr fein gewoben, ungemein konzentriert, ohne jegliche Schwere, hervorragend integriertes Holz, Säure, Alkohol, alles in Balance. Im Abgang von mittlerer bis guter Länge, da kommt noch mehr... Sehr gelungen, muss etwas reifen, dürfte dann sogar noch einen drauf legen können. 2024-2036, **17.75+/20** (92+/100).

### Ch. Haut Breton Larigaudière 2016

Herrliche Nase, Intensiv und doch zurückhaltend nobel, Kirschen, Johannisbeeren, florale Noten, das Holz präsent aber gut eingebunden, etwas Haselnuss schwingt mit, sehr gute Komplexität. Der Gaumen beginnt straff, saftige Frucht, Heidelbeeren, schwarze Johannisbeeren, Kirschen, knackige Säure, feine reife Gerbstoffe, ungemein frisch, verspielt, dicht und doch elegant. Im Abgang von mittlerer Länge, sehr trinkanimierend und frisch. Das gefällt auf der ganzen Linie, klassisch, knackig, gut. 2023-2035, **17.5/20** (91/100).

## **Pauillac**

### **Ch. Bellegrave 2016**

Anfangs verhaltene Nase, schöne Tiefe, kühler Rauch, schwarze Johannisbeeren, mit Luft auch florale Noten, durchaus Noblesse zeigend, spannend. Der Gaumen ist ungemein straff und zeigt eine knackige Frucht, dunkle und rote Beeren in Hülle und Fülle, feinwürzig, feingliedrig und trotzdem dicht, markante Gerbstoffe, sehr saftige Säure, das gefällt, passt gut zusammen, zeigt Struktur. Im Abgang von guter Länge, endet auf schwarze Johannisbeeren. Ein sehr schöner "kleiner" Pauillac. 2022-2035, **17.5/20** (91/100).

### **Ch. Fonbadet 2016**

Offene Nase, viel reife, dunkle Frucht, etwas Sahne, schwarze Johannisbeeren, Gewürznelken, sehr schöne Komplexität. Der Gaumen beginnt weich und mit viel süsser Frucht, dann packen die Gerbstoffe zu, fein verwoben mit der Frucht und Säure, einiges an Schmelz, sehr gute Struktur. Mittleres Finale, dezent würzig und sehr ausgewogen. Sehr schöner Wein, präzise, klar und mit gutem Reifepotential. 2024-2034, **17.25/20** (90/100).

## **Saint-Julien**

### **Ch. du Glana 2016**

Leicht reduktive Nase, braucht Zeit sich zu öffnen, mit Luft strahlende Brombeerfrucht, cachiert von deutlichen Holzaromen, etwas gar viel davon ist hier im Spiel, dahinter zeigt sich aber ein aromatisches Potential. Am Gaumen straffer Auftakt, knackige Brombeerfrucht, markant Gerbstoff, schöne Säure, am mittleren Gaumen viel Cassis, das ist kompakt und durchaus knackig, kein Ausbund an Komplexität und auch hier am Gaumen mit etwas gar viel Holzaromen. Relativ kurzer, saftiger Abgang. Ein gut gemachter Bordeaux, insgesamt stimmig, ohne Anspruch auf Grösse. Ideal für die Gastronomie. 2022-2032, **16.75/20** (87/100).

## **Saint-Estèphe**

### **Ch. Clauzet 2016**

Rauchige, angenehm tiefe Nase, viele dunkle Kirschen, schwarze Johannisbeeren, gute Komplexität. Am Gaumen zugänglich und weich, mittlerer Körper, solide Struktur, schöne Kirschfrucht, kein Ausbund an Komplexität aber durchaus regionentypisch. Im Abgang mit markanter Barrique-Note. Ein unkomplizierter, sehr gut vinifizierter Wein, der rasch Spass macht und nicht ewig reifen muss. 2021-2028, **16.5/20** (86/100).

### **Ch. Serilhan 2016**

Vom Holz geprägte Nase, dahinter würzig und auch deutlich florale Noten, sehr duftig und verspielt, sehr schöne Komplexität. Am Gaumen knackig und ungemein saftig, dunkle Beerenfrucht, präzise Tannine, stützende Säure, strukturiert, dicht, aber nicht schwer, es zeigen sich auch hier würzige Aromen, ein Hauch Süssholz, Kaffee, sehr gute Komplexität. Im Abgang eher kurz aber herrlich ausgewogen. Ein sehr guter Bordeaux für alle Tage inkl. Sonntag. Macht rasch Spass, kann reifen. Bravo! 2021-2032, **17.25/20** (90/100).

### **Ch. Tour des Termes 2016**

Anfangs etwas zurückhaltende Nase, mit mehr Luft nussige Aromen, dazu dunkle und rote Beeren, würzige Komponenten, Rauch, sehr gute Komplexität. Am Gaumen straff, gradlinig, klar, auch hier rote und dunkle Beeren, knackige Säure, markantes Tannin, die Elemente sind in sehr guter Balance, kein Ausbund an Komplexität, aber durchaus stimmig. Mittlerer Abgang, endet feinwürzig auf dunklen Kirschen. Ein klassischer, sehr sauber gekelterter Saint-Estèphe mit Charakter. Ideal für die Tafel. Darf etwas reifen. 2023-2033, **17/20** (88/100).

## Graves & Pessac-Léognan

### Ch. Brondelle 2016, Graves

Stark vom Holz geprägte Nase, dahinter viele schwarze Johannisbeeren, Brombeeren, Schwarztee, gute Komplexität. Weicher Auftakt, sehr fruchtbetont, Brombeeren, Cassis, süsslicher Schmelz, samtiges Tannin streichelt die Zunge, mittlerer Körper, solide Struktur, mittlerer Körper, solide Struktur, aromatisch allerdings etwas eingeschränkt. Im Abgang von mittlerer Länge, endet wieder auf eine markante Holznote. Ein moderner, rasch zugänglicher Bordeaux für den unkomplizierten Genuss. 2021-2028, **16.25/20** (85/100).

### Ch. de Cérons 2016, Graves

Fruchtbetonte Nase, dahinter auch animalische Anflüge, trockenes Leder, reife Kirschfrucht, etwas Brombeeren, mittlere Komplexität. Am Gaumen weich im Auftakt, sehr zugänglich, leichter Körper, wenig Struktur, die Gerbstoffe sind gut integriert, die Säure nicht überbordend. Im Abgang von solider Länge, endet auf Brombeeren. Jung und auf der Frucht zu trinken. 2021-2026, **16/20** (84/100).

### Ch. Crabitey 2016, Graves

Feinduftige, angenehme Nase, leicht medizinale Noten, dunkle Kirschen, etwas Tabak, gute bis sehr gute Komplexität. Am Gaumen straff, gradlinig, klar, sehr präzise Frucht, dunkle Kirschen, Brombeeren, schwarze Johannisbeeren, feine Tannine, saftige Säure, sehr gut integrierter Alkohol und keinerlei Holzdominanz. Mittlerer Abgang, leicht austrocknend. Bravo, ein sehr gelungener Graves, der durch viel Präzision und Balance besticht. 2021-2028, **17/20** (89/100).

### Grand Enclos du Château de Cérons 2016, Graves

Offene, fruchtbetonte Nase, dunkle Kirschen, etwas Pflaume, gute Komplexität. Samtig weicher Gaumen, mittlerer Körper, mässig Struktur, die Gerbstoffe sind reif, der Wein wirkt schon recht zugänglich, schöne Frucht, Kirschen, Brombeeren, das aromatische Spektrum ist eingeschränkt. Im Abgang kurz und nicht vom Holz dominiert. Sehr gut vinifiziert, für den raschen Konsum. 2021-2027, **16.25/20** (85/100).

### Clos Floridene 2016, Graves

Sehr spezielle Nase, duftig, floral, würzig, dazu Noten von Tee, dahinter Kirschfrucht, sehr gute Komplexität. Der Gaumen ist gradlinig und klar, dichte Frucht, rote und dunkle Beeren, feinwürzig, strukturiert, feinste Gerbstoffe, markante Säure, präzise, hier ist alles an seinem Platz. Hochelegant und im Abgang von sehr guter Länge. Ein hervorragend gelungener Graves mit Reserven. 2022-2035, **17.75/20** (92/100).

### Ch. Couhins Lurton 2016, Pessac-Léognan

Spannende Nase, neben Tee und Rauch auch viel dunkle Beerenfrucht, Anflüge von Nadelwald, dahinter Eukalyptus, sehr gute Komplexität. Weicher Auftakt, dann rasch straff werdend, deutlich Gerbstoff, fein gewoben, dazu eine herrlich knackige Säure, Brombeeren, Heidelbeeren, getragen von einer sehr guten Struktur. Im Abgang langanhaltend und frisch. Saftig, knackig und mit guten Reserven. Macht Spass! 2021-2033, **17.75/20** (92/100).

### Ch. de Cruzeau 2016, Pessac-Léognan

Relativ holzbetonte Nase, Kokosnuss, dahinter Kirschen, Brombeeren und deutlich schwarze Johannisbeeren, gute Komplexität. Am Gaumen weich und zugänglich, einiges an Schmelz, sehr feine Brombeerfrucht, die Gerbstoffe überlagern nicht, das Holz ist wahrnehmbar aber gut integriert. Angenehm langer Abgang. Ein gut gemachter Bordeaux, modern, sauber, aber ohne Anspruch auf Grösse. 2020-2030, **17/20** (88/100).

### Ch. Haura 2016, Graves

Intensive Nase, Tabak, Kirschen, Brombeeren, gute Komplexität. Am Gaumen weich beginnend, dann straffer werdend, einiges an Gerbstoff, die Frucht fast etwas zurückhaltend, sehr gute Säure, insgesamt fast etwas viel Struktur in Anbetracht der Materie, mässig komplex. Gute Länge im Abgang, endet auf Brombeeren. Ein sehr schöner "kleiner" Pauillac. 2021-2028, **16.25/20** (85/100).

### Ch. Haut Bacalan 2016, Pessac-Léognan

Eigenständige Nase, Neben viel Cassis, Sauerkirschen und Tee auch Anflüge von grünem Apfel, spannend, verändert sich, zeigt mit mehr Luft auch Weihnachtsgewürze. Der Gaumen beginnt weich, fast harmlos, dann packt der Wein zu, da ist eine sehr saftige Frucht, feine Gerbstoffe, die Säure stimmt, keinerlei Alkoholüberhang, mittlerer Körper, schöner Schmelz. Sehr schöner Abgang, da kommt noch mehr! Gefällt mir sehr gut, da der Wein eine interessante Abwechslung ist und durchaus Spannung zeigt. Beobachten. 2020-2030, **17.5/20** (91/100).

### Ch. Haut Lagrange 2016, Pessac-Léognan

Offene, leicht krautige Nase, einiges an Kirschen, Kräuter, Tabak und Tomatenstile, spannend bei guter Komplexität. Straffer Gaumen, gradlinig und klar, satte Frucht, rote und dunkle Beeren, etwas gar burschikose, nicht immer ganz reife Gerbstoffe, charaktervoll. Im Abgang von mittlerer Länge. Ein charaktervoller Wein für den unkomplizierten Tischgenossen. 2020-2027, **16.5/20** (86/100).

### Ch. Haut-Selve 2016, Graves

Offene, fast etwas überreif anmutende Nase, erinnert in der Art an einen leicht verkochten Walliser Pinot, rote und dunkle Beeren, etwas Weihnachtsgewürze, mittlere Komplexität. Am Gaumen weicher Auftakt, mittlerer Körper, mässig Tannin, gut integrierte Säure, feinwürzig. Im Abgang eher kurz, aber stimmig. Gut vinifiziert, etwas wenig Persönlichkeit. 2021-2026, **15.75/20** (83/100).

### Ch. de Rochemorin 2016, Pessac-Léognan

Offene Nase, das Holz wahrnehmbar aber nicht störend, dahinter dunkle Beeren, auch Veilchen-Aromen, gute bis sehr gute Komplexität. Weicher Gaumenauftritt, schöne Frucht, die Gerbstoffe sind fein gewoben,



©André Lurton

stützen die Frucht, dazu eine frische Säure, auch hier ist das Holz bereits gut integriert, am mittleren Gaumen etwas austrocknend. Sehr gute Länge. Ein schöner Pessac der früh zugänglich sein dürfte und auf jeder Tafel eine gute Falle macht. 2021-2029, **17/20** (88/100).

### Ch. Roquetaillade La Grange 2016, Graves

Sehr reduktive Nase, das braucht Zeit, dahinter Sauerkirschen, Schwarztee. Straffer Auftakt, einiges an dunklen Beeren, dazu wieder viel Tee, Gewürze, mittlerer Körper, solide Struktur, aromatisch etwas eingeschränkt. Im Abgang von guter Länge, endet auf schwarze Kirschen. Schwierige Phase, hat Luft nach Oben und durchaus Reserven. 2022-2030, **17+/20** (87+/100).





### Ch. Saint-Robert Cuvée Poncet Deville 2016, Graves

Verspielte und angenehm tiefe Nase, florale Noten, Brombeeren, Cassis, Gräser, Pfeifentabak, sehr gute Komplexität. Am Gaumen weich im Auftakt, satte Frucht, rote und dunkle Kirschen, wieder Brombeeren, gestützt von feinsten Gerbstoffen, gut integrierte Säure, harmonisch, ausgewogen, dicht und doch elegant. Sehr schöner Abgang, endet feinwürzig auf dunkle Beeren. Das ist ein sehr präziser Graves der bereits jung Spass machen wird und gut reifen kann. Kompliment. 2021-2032, **17.5/20** (91/100).

### Ch. Le Sartre 2016, Pessac-Léognan

Offene, parfümierte Nase, noch deutlich vom Holz dominiert, dahinter Rosen, Schokolade, dunkle Beeren, Rauch, sehr gute Komplexität. Weicher Gaumen, wirkt bereits zugänglich, dann packt der Wein zu, da sind einiges an Gerbstoffe im Spiel, dazu eine saftige Säure, die Frucht ist knackig, das Holz am Gaumen sehr gut integriert, kraftvoll ohne Schwere. Sehr schöner Abgang. Ein moderner, sehr gelungener Wein. Wenn der Ausbau das Holz noch etwas schluckt, macht das durchaus Spass. Ideal für die Gastronomie. 2020-2028, **17.5/20** (91/100).

### Ch. Seguin 2016, Pessac-Léognan

Anfangs noch etwas verhaltene aber tiefe Nase, das macht Spass, sehr spannend, Rauch, Tee, dunkle Beeren, Veilchen, sehr gute Komplexität. Der Gaumen beginnt seidenweich, dann packt der Wein zu, mittelkräftiger Körper, sehr feine Gerbstoffe, präzise, klar in der Frucht, saftig die Säure, der Wein zeigt am Gaumen viel Spannung, ist dicht und kraftvoll, dabei sehr saftig und frisch, das Holz sehr gut eingebunden. Im Abgang von sehr guter Länge, endet auf schwarze Johannisbeeren. Sensationell gelungen, ein Hit. 2022-2035, **18/20** (93/100).

## Die Weissweine der Rive Gauche

### Ch. d'Arsac Cuvée Céline 2016, Bordeaux

Helles Gelb, weisslicher Rand. Reduktive Nase, mineralische Noten, Schwefel, Feuerstein, schwierige Phase. Weicher Gaumenauftritt, füllige Frucht, reife Zitrusfrüchte, dazu Pfirsich, Holz, getragen von einer feinen Säure, gute Komplexität. Im Abgang mittellang, endet auf Zitronen. Wenn die Nase nach dem Ausbau aufholt mit deutlich Luft nach Oben.

2019-2023, **16.25+/20** (85+/100).



Teilweise klar, teilweise auch optisch vom Ausbau geprägt und etwas trüb

### Ch. Brondelle Blanc 2016, Graves

Sehr helles Gelb, leicht trüb. Feine Nase, weisse Blüten, Tee, Zitrone, Gräser, steinig, kühl. Am Gaumen straff, saftig, frische Frucht, wieder Zitrusnoten, dazu weisser Pfirsich, sehr lebhaft und durchaus spassvoll zu trinken. Endet kurz aber stimmig. Ein Weisswein für alle Tage. 2019-2022, **16.25/20** (85/100).

### **Ch. de Cérons Blanc 2016, Graves**

Helles Gelb, ganz leicht trüb. Sehr offene Nase, wirkt parfümiert, Akazienblüten, kandierte Früchte, spannend, komplex. Am Gaumen satter, vollmundiger Auftakt, die Frucht geht in Richtung Zitrus, dahinter eine knackige Säure, etwas eindimensional in der Aromatik, dafür sehr knackig, Gute Länge im Abgang. Ein saftiger Wein für den unkomplizierten Einsatz. 2019-2022, **16.75/20** (87/100).

### **Clos Floridène Blanc 2016, Graves**

Helles Gelb, weisslicher Rand. Feinduftige Nase, sehr Bordeaux, Zitrusfrüchte, weisse Blüten, Pfirsich, gute Komplexität. Am Gaumen mit viel Schmelz im Auftakt, reife Frucht, Pfirsich, Zitronen, Limetten, sehr saftig und mit genau der richtigen Dosis Säure. Harmonisch und langanhaltend im Abgang. Sehr gelungener Weisswein. 2019-2025, **17/20** (89/100).

### **Ch. Couhins Lurton Blanc 2016, Pessac-Léognan**

Leicht trübes Gelb, weisslicher Rand. Noble, angenehm tiefe Nase, Pfirsich, weisse Blüten, dahinter Zitrusfrüchte, Grapefruit, sehr schön und durchaus komplex. Samtiger Auftakt, Apfelnoten, auch hefig, sehr schöne Säure, knackig und präzise die Frucht stützend, sehr lebhaft und mit Spannung. Langer Abgang, hervorragende Anlagen. Das dürfte sich sehr schön entwickeln. 2019-2026, **17.25/20** (90/100).

### **Ch. Crabitey Blanc 2016, Graves**

Helles Gelb, weisslicher Rand. Anfangs verhaltene Nase, leicht reduktiv, Zitrusnoten, Gräser, weisse Blüten, Anflüge von Apfel, gute Komplexität. Straffer Gaumen, knackige Frucht, Apfel, Zitronen, auch Grapefruitnoten, dahinter etwas Fenchel, gute bis sehr gute Komplexität. Im Abgang von schöner Länge. Saftig und knackig, trinkanimierend. 2019-2023, **17/20** (88/100).

### **Ch. de Cruzeau Blanc 2016, Pessac-Léognan**

Leicht trübes Gelb, deutlich vom Ausbau geprägt. Reduktive Nase, weisse Blüten, rauchige Noten, gute Komplexität. Am Gaumen sehr voll und weich, satte Frucht, Pfirsich, Apfel und Zitrusfrüchte, wirkt insgesamt etwas gar mollig. Nicht uncharmant im Abgang. Ein einfacher weisser Bordeaux der jung zu trinken ist. 2019-2022, **16.25/20** (85/100).

### **Grand Enclos du Château de Cérons Blanc 2016, Graves**

Helles Gelb, weisslicher Rand. Offene Nase, deutlich weisse Birnen, mit mehr Luft auch mehligere Apfel, darüber Lindenblüten, gute Komplexität. Weicher, fast etwas schwerfälliger Auftakt, satte Frucht, wieder Birnen und Apfel, dann auch Zitrusfrüchte und Ananas, reif, mit etwas Puderzucker dekoriert. Gute Länge und dezent würzig im Abgang. Ein spezieller Wein, den ich blind wohl nicht ins Bordeaux gesetzt hätte. 2019-2023, **16.75/20** (87/100).

### **Ch. Haut Bacalan Blanc 2016, Pessac-Léognan**

Helles Gelb, weisslicher Rand. Offene Nase, Zitrusfrüchte, Grapefruit, sehr rein und ohne wahrnehmbar Holz, gute Komplexität. Fruchtbetonter Gaumenauftritt, knackige Zitrusfrucht, dazu Pfirsich und ein Hauch Banane, kein Ausbund an Komplexität jedoch sehr ausgewogen und regionstypisch. Im Abgang von sehr guter Länge. Ein schöner und ausgewogener Pessac-Léognan Blanc. 2019-2023, **16.75/20** (87/100).

### **Ch. Haut Lagrange Blanc 2016, Pessac-Léognan**

Trübes Gelb, deutlich vom Ausbau geprägt. Sehr tiefe Nase, nobel, feinduftig, Lindenblüten, Zitrusfrüchte, Pfirsich, sehr schöne Komplexität. Leichter, weicher Auftakt, knackige Frucht, laktische Noten, Gletscherzältli, präzise Säure, sehr gute Anlagen. Im Abgang lang und leicht salzig endend. Hier schlummert was Spannendes in Weiss. 2019-2026, **17/20** (88/100).

### Ch. Haut-Selve Blanc 2016, Graves

Sehr helles Gelb, leicht trüb. Holzbetonte Nase, Hefige Nase, erinnert an Birnenkuchen, dahinter Zitrusfrüchte, gute Komplexität. Am Gaumen weich und füllig, sehr reife Frucht, deutlich Pfirsich und Passionsfrucht, würzig, mittlere Komplexität. Im Abgang von guter Länge, endet auf reife Zitronen. Ein solider Effort. 2018-2022, **16.25/20** (85/100).

### Ch. de Rochemorin Blanc 2016, Pessac-Léognan

Helles Gelb, leicht trüb. Feinduftige Nase, Zitrusfrüchte, Lindenblüten, Pfirsich, gute Komplexität. Am Gaumen gradlinig, straff, klar, die Frucht deutlich in Richtung Zitronen, eine sehr knackige Säure stützt den Wein, knochentrocken, saftig, frisch. Im Abgang von guter Länge. Gefällt. 2019-2022, **16.75/20** (87/100).

### Ch. Roqueteillade la Grange Blanc 2016, Graves

Sehr helles Gelb, leicht trüb. Modern anmutende Nase, erinnert an einen Neuseeland-Sauvignon Blanc, schöne Frucht, exotische Noten, deutlich Katzenpipi. Der Gaumen zeigt sich erst weich, wird dann straffer, einiges an Zitrusfrucht, etwas grüner Apfel, kein Ausbund an Komplexität. Kurz und stimmig im Abgang. Zum Apéritif oder Austern wohl ideal. Jung geniessen. 2018-2021, **16/20** (84/100).

### Ch. Saint-Robert Cuvée Poncet Deville Blanc 2016, Graves

Leicht trübes Gelb, vom Ausbau geprägt. In der Nase deutliche Apfelaromen, schwierige Phase, dahinter Birnen, Zitronen, Grapefruit, angenehm komplex, zeigt mit mehr Luft immer wieder ein anderes Gesicht. Vollmundiger Auftakt, viel reife Frucht, Birnen, überreifer Pfirsich, exotische Früchte, das Holz wahrnehmbar doch gut integriert, eine sehr saftige Säure stützt den Wein. Langer, feinwürziger Abgang. Sehr schöner Wein mit deutlich Reserven. 2019-2022, **17.75/20** (92/100).

### Ch. Le Sartre Blanc 2016, Pessac-Léognan

Helles Gelb, weisslicher Rand. Holzgeprägte Nase, leicht reduktiv, exotische Früchte, Passionsfrucht, Töne von Gemüsen, gute bis sehr gute Komplexität. Am Gaumen mit viel Schmelz und deutlich Holz, saftige Zitrusfrucht, auch weisser Pfirsich, die Säure stimmt, gute Qualität. Im Abgang dezent laktisch aber mit sehr schöner Würze. Guter weisser Bordeaux. 2019-2023, **16.5/20** (86/100).

### The Winemaker's Collection Blanc 2016, Bordeaux

Helles Gelb, weisslicher Rand. Sehr holzbetonte Nase, deutlich Speck und auch käsige Aromen, ich wäge mich vor einem Elsässer Flammkuchen, nicht unspannend, nur etwas irritierend. mit mehr Luft zeigen sich florale Aromen, sehr gute Komplexität. Sehr fruchtig am Gaumen, das Holz besser integriert, einiges an Zitrusaromen, Bananen, weisser Pfirsich. Endet angenehm lang auf eine dezente Grapefruitnote. Spannender, eigenständiger, wenn auch etwas gemachter Wein. 2019-2023, **17/20** (88/100).

Autoren: Adrian van Velsen, Jean François Guyard (Vorwort)  
6. Mai 2017

Lektorat: Andi Spichtig

Fotos: Adrian van Velsen ([vvWine](#))

Der vorliegende Text ist zur exklusiven Publikation auf [www.vinifera-mundi.com](http://www.vinifera-mundi.com) und [www.vinifera-mundi.ch](http://www.vinifera-mundi.ch) vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu senden.